

ภาพปี่สาขของตัวละครสตรีในวรรณกรรมเยอรมันสมัยโรแมนติก

นางสาวปวีณา ชุณศาสตร์



วิทยานิพนธ์นี้เป็นส่วนหนึ่งของการศึกษาตามหลักสูตรปริญญาอักษรศาสตรมหาบัณฑิต

สาขาวิชาภาษาเยอรมัน ภาควิชาภาษาตะวันตก

คณะอักษรศาสตร์ จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

ปีการศึกษา 2544

ISBN 974-03-0848-1

ลิขสิทธิ์ของจุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย

DÄMONISIERUNG DES WEIBLICHEN-GESTALTUNGEN
DER FRAUENFIGUREN IN DER ROMANTISCHEN LITERATUR

Miss Paveena Chunnasart

Diese Arbeit ist Bestandteil der Anforderungen

Zur Erlangung des Magistergrades

Abteilung für Westliche Sprachen

Philosophische Fakultät

Chulalongkorn Universität

Studienjahr 2001

ISBN 974-03-0848-1

ปวีณา ชุณศาสตร์ : ภาพปิตาของตัวละครสตรีในวรรณกรรมเยอรมันสมัยโรแมนติก.
(Dämonisierung des Weiblichen-Gestaltungen der Frauenfiguren in der
romantischen Literatur) อ. ที่ปรึกษา : รองศาสตราจารย์ถนอมนวล โอเจริญ, 92 หน้า.
ISBN 974-03-0848-1.

วิทยานิพนธ์ฉบับนี้มีจุดประสงค์หลักเพื่อศึกษาวิเคราะห์ภาพของตัวละครสตรีที่ปรากฏในงาน
วรรณกรรมสมัยโรแมนติกทั้งร้อยแก้วและร้อยกรอง โดยศึกษาจากวรรณกรรมเรื่อง อูดีเน่ (Undine)
ของ ฟรีดริช เดอ ลา มอตต์ โฟวเค่ (Friedrich de la Motte Fouque) เรื่อง ภูเขาเรูเนน (Der
Runenberg) ของ ลุดวิก ทิค (Ludwig Tieck) เรื่อง เหมืองที่ฟา ลุน (Die Bergwerke zu Falun) ของ
เอ. เท. ฮอฟฟ์มันน์ (E.T.A. Hoffmann) และกวีนิพนธ์ที่มีแก่นเรื่องเกี่ยวกับ ลอเวไล (Die Loreley-
Dichtung) พร้อมทั้งวิเคราะห์สาเหตุและที่มาของภาพปิตาของตัวละครสตรีในงานวรรณกรรมเยอรมัน
ดังกล่าว

จากการวิจัยพบว่าในงานวรรณกรรมเยอรมันสมัยโรแมนติกนั้นจะปรากฏภาพปิตาของ
ตัวละครสตรีซึ่งเกิดจากการสร้างขึ้นโดยกวีที่เป็นเพศชาย ภาพปิตาของตัวละครสตรีดังกล่าว
ส่วนใหญ่จะเกิดจากการสร้างขึ้นโดยให้ตัวละครสตรีนั้นเป็นหญิงสาวที่งดงามและไม่ใช่มนุษย์ สตรี
เหล่านี้จะมีอำนาจเหนือธรรมชาติและมีเสน่ห์ที่เป็นอันตราย ในการสร้างภาพสตรีดังกล่าวนี้กวีจะให้
ความสำคัญกับเสน่ห์และอำนาจในการชักจูงใจของตัวละครสตรีเป็นอย่างมาก นอกจากนี้ตัวละคร
ดังกล่าวจะมีบุคลิกที่ต่างไปจากสตรีธรรมดาทั่วไป และด้วยเหตุนี้ผู้ชายจึงหลงใหลสตรีดังกล่าว แม้ว่า
พวกเขาจะมีอำนาจที่อันตรายและนำไปสู่ความตายก็ตาม

กวีเยอรมันได้ให้ความสำคัญกับภาพปิตาของตัวละครสตรีในงานวรรณกรรมสมัยโรแมนติก
เป็นอย่างมาก เนื่องจากเป็นลักษณะสตรีที่พวกผู้ชายใฝ่ฝัน ตัวละครสตรีดังกล่าวเป็นภาพที่ตรงข้ามกับ
ภาพอุดมคติของสตรีในสังคมสมัยนั้นที่พวกผู้ชายเห็นว่าเป็นลักษณะที่น่าเบื่อและไม่น่าสนใจ

ภาควิชา ภาษาตะวันตก

สาขาวิชา ภาษาเยอรมัน

ปีการศึกษา 2001

ลายมือชื่อนิสิต.....

ลายมือชื่ออาจารย์ที่ปรึกษา.....

4280152122 : Fachgebiet Germanistik

Stichwort: Dämonisierung/ Frauenfiguren/ Romantik

Paveena Chunnasart : Dämonisierung des Weiblichen- Gestaltungen der Frauenfiguren in der romantischen Literatur HAUPTGUTACHTER: Assoc.Prof. Thanomnuan O'Charoen, 92 Seiten. ISBN 974-03-0848-1.

In der vorliegenden Magisterarbeit werden die Frauenfiguren in den literarischen Werken der Romantik untersucht, nämlich "Undine" von Friedrich de la Motte Fouqué, "Der Runenberg" von Ludwig Tieck, "Die Bergwerke zu Falun" von E.T.A. Hoffmann und die Loreley-Dichtung der Romantik. Die Arbeit möchte untersuchen, wie die männlichen Schriftsteller die Frauenfigur charakterisieren. Wie das dämonische Bild der Frauen entsteht wird ebenfalls untersucht.

Aus der Untersuchung geht hervor, daß es einen Typ der Frauenfigur in den romantischen Werken gibt, die von Schriftstellern dämonisiert wird. Sie wird dadurch dämonisiert, daß sie meistens als eine unmenschliche und schöne Frau mit übernatürlicher Kraft und verderblicher Anziehungskraft dargestellt wird. Bei ihrer Dämonisierung ist die Verführungskraft von großer Bedeutung. Weiterhin wird in diesem Typ der Frauenfigur die Andersartigkeit im Vergleich zu normalen Frauen dargestellt. Das ist der Grund, warum die dämonische Frau aus Sicht der Männer eine reizende und interessante Frau ist, obwohl sie wegen ihrer verderblichen Kraft gefährlich ist.

Die dämonisierte Frau wird in den literarischen Werken der Romantik hervorgehoben, weil sich die Männer nach diesem Frauentyp sehnen. Sie ist das Gegenbild der menschlichen und normalen Frau dieser Zeit, die die Männer für langweilig und uninteressant halten.

Abteilung Westliche Sprachen Unterschrift des/ der Student/In
Fachgebiet Germanistik Unterschrift des Hauptgutachters *Thanomnuan O'Charoen*
Studienjahr 2001

Danksagung



Bei der Entstehung dieser Arbeit haben mich viele Menschen mit Unterstützung, Rat und Kritik begleitet: Mein erster Dank geht an meinem Lehrer Herrn Dr. Christian Hülshörster, der meine Arbeit „Dämonisierung des Weiblichen -Gestaltungen der Frauenfigur in der romantischen Literatur“- von Anfang an gefördert hat; vor allem aber danke ich Frau Assoc. Prof. Thanomnuan O’charoen, meine Lehrerin, für ihre Bereitschaft, sich der Arbeit anzunehmen, ihre Mühe und ihren hilfreichen Rat, ohne deren Unterstützung und Ratschläge diese Arbeit nicht abgeschlossen worden wäre. Ebenfalls bedanke ich mich ganz herzlich beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) für die Verleihung eines Forschungsstipendiums in Deutschland. Das gab mir die Chance, wichtige Sekundärliteratur für meine Arbeit einzusehen und wissenschaftliche Ratschläge zu erhalten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei Frau Prof. Dr. Anke Bennholdt-Thomsen, Dr. Anita Runge und Herrn Prof. Dr. Eberhard Lämmert von der Freien Universität Berlin für die kompetente, hilfreiche und gute Betreuung während meines Aufenthaltes in Berlin ganz herzlich bedanken. Frau Andrea Meschede danke ich auch für ihre Hilfe und ihre Ratschläge. Mein Dank gilt schließlich bei meiner Familie, meinen Dozentinnen und meinen Freunden in Thailand und in Deutschland. Ich bin ihnen sehr dankbar für ihre fortdauernde Ermutigung und Förderung.

Inhalt

	Seite
Zusammenfassung (Thai).....	iv
Zusammenfassung (Deutsch).....	v
Danksagung.....	vi
Inhalt.....	vii
Kapitel	
1. Einleitung	1
2. Überblick: Frauen zur Zeit der Romantik	6
3. Die Frau als „Wasserwesen“	14
3.1. „Undine“ von Friedrich de la Motte Fouque’	14
3.1.1. Quellen für Fouque’s Kunstmärchen	14
3.1.2. Biographie als Quelle	18
3.1.3. Figurenkonstellation in „Undine“.....	21
3.1.4. Die natürliche Frau als Gegenmodell zur bürgerlichen Frau.....	30
3.2. „Lorelei-Dichtung“ der Romantik	38
3.2.1. Quellen des Loreleismotivs	38
3.2.2. „Zu Bacharach am Rhein“ von Clemens Brentano.....	40
3.2.3. „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ von Heinrich Heine.....	43
3.2.4. Die übernatürliche Frau –Schönheit und Tod	45
4. Die Frau als „Bergfee“	48
4.1. Das Bergwerkmotiv	48
4.2. „Die Bergwerke zu Falun“ von E.T.A. Hoffmann	49
4.3. „Der Runenberg“ von Ludwig Tieck	56
4.4. Die Bergfee und die menschliche Frau	65
4.5. Illusion und Tod	70
5. Schlußfolgerung	73

	Seite
Literaturverzeichnis	82
Anhang	87
Anhang A	88
Anhang B	90
Lebenslauf	92

Tabellenverzeichnis

	Seite
1. Tabelle 1: Undines Wandel	35
2. Tabelle 2: Die Eigenschaften von Bertalda	36
3. Tabelle 3: Die gegensätzlichen Eigenschaften der Bergfee und der menschlichen Frau	69
4. Tabelle 4: Gegensätzliche Eigenschaften der unmenschlichen und der menschlichen Frauen	77

Abbildverzeichnis

	Seite
1. Abbild 1: der psychisches Apparat	55
2. Abbild 2: das ICH kämpft auf zwei Fronten	56